
FDP Wetterau

FDP ZU GAST BEI TMK THOMAS MACK KOMMUNIKATION GMBH IN MÜNZENBERG

09.09.2021

Hahn: „Deutschland braucht endlich Tempo bei der Digitalisierung, um seine Chancen auf Fortschritt nicht zu verspielen“

Der Wetterauer FDP-Landtagsvizepräsident Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn war zusammen mit dem heimischen FDP-Bundestagsabgeordneten Peter Heidt zu Gast bei der TMK Thomas Mack Kommunikation GmbH in Münzenberg, um mit Geschäftsführer und Namensgeber Thomas Mack über die Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen fast 30 Jahren zu sprechen.

„Unser Unternehmen wurde 1993 gegründet. Zusammen mit unserem Partnerunternehmen TMK IT-Service GmbH beschäftigen wir rund 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon rund 80 in Festanstellung“, berichtete Mack den Liberalen. Man sei deshalb einer der größten Arbeitgeber in Münzenberg.

Die TMK Thomas Mack Kommunikation GmbH ist damit eines der größten unabhängigen, rein beratend tätigen Ingenieurbüros für IT und Telekommunikation in Deutschland und berät große und mittelständische Unternehmen. Zu den Kunden zählen nationale und internationale Konzerne aus Industrie, Handel, Energiewirtschaft und Finanzwesen sowie öffentliche Auftraggeber.

„Für unsere Kunden entwickeln wir IT- und Digitalisierungsstrategien und erstellen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Handlungsempfehlungen. Wir optimieren Arbeitsplatz- und Betriebsprozesse, erstellen Fachkonzeptionen, Sicherheitskonzepte sowie Ausschreibungen. Zudem begleiten wir Projekte mit fachlich fundiertem Projekt- und Veränderungsmanagement und unterstützen bei der Implementierung von IT Service-Management. Wir wollen die Welt Stück für Stück sicherer und einfacher machen“, erklärte der Geschäftsführer das breite Leistungsspektrum.

Auf die Frage der Liberalen, inwiefern die Corona-Krise die Arbeitsweise des Unternehmens verändert habe, antwortete Mack: „Digitalisierung ist für uns kein Neuland, sondern Kerngeschäft. Schon vor der Corona-Krise waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit entsprechenden Endgeräten ausgestattet, um im Außendienst oder im Homeoffice der Arbeit nachgehen zu können.“

Der heimische Unternehmer wies die Liberalen darauf hin, dass insbesondere die öffentliche Hand in Sachen Digitalisierung noch viel Nachholbedarf habe und nannte dabei ein konkretes Beispiel. „In unseren Schulen hinken wir deutlich hinterher. Digitaler Unterricht ist in den meisten Schulen noch kein Standard, es fehlt neben der technischen Ausstattung oft auch an Fachpersonal an den Schulen. Oft müssen Lehrer in Doppelfunktion sich zum einen um den Unterricht, zum anderen gleichzeitig um den Fortschritt in Sachen Digitalisierung kümmern“, so Mack.

„Alle Schulen müssen endlich leistungsstarke und schnelle Internetanbindungen und WLAN-Netzwerke erhalten – schnelles Internet ist die Grundvoraussetzung für digital gestützten Unterricht. Darüber hinaus braucht es eine langfristige Finanzierung der digitalen Infrastruktur, der Ausstattung von Schulen, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern mit der notwendigen Hard- und Software“, so FDP-Politiker Heidt, Mitglied im Bildungsausschuss des Deutschen Bundestags.

„Ich bin beeindruckt, mit welchem technischen Können, Qualitätsbewusstsein, Kreativität und Flexibilität sich das Unternehmen TMK Thomas Mack Kommunikation aus Münzenberg als kompetenter Spezialist auf einem von großem Wettkampf geprägten Markt erfolgreich behauptet. Aus der Wetterau in die gesamte Republik“, konstatierte der Wetterauer FDP-Landtagsvizepräsident Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn.